



Gemeindebrief

Sommer –
Herbst
2025



Das Vaterunser (zum Lukas-Evangelium am 17. Sonntag im Jahreskreis)

Ich habe über meinem Schreibtisch den Text des Vaterunsers in aramäischer Sprache, der Sprache, die Jesus gesprochen hat, in einem Bilderrahmen aufgehängt. Ich kann kein Aramäisch und damit ich den Text überhaupt lesen kann, ist er neben der aramäischen Schrift auch in lateinischer Schrift abgefasst: „Abun Dbashmayo“. Die geschwungene aramäische Schrift sieht aus wie ein Bild und der Text hat fast einen poetischen Klang. In Deutsch ist das Vaterunser ein kurzes, sehr eindringliches und dabei einfaches Gebet, das uns allen so geläufig ist, dass wir es problemlos im Halbschlaf aufsagen könnten, wenn wir nachts geweckt würden. Wir beten es in jedem Gottesdienst, oftmals zwischendurch und gelegentlich als Stoßgebet. Vielleicht ist deshalb auch das „Abun Dbashmayo“ – obwohl in einer fremden Sprache – verständlich und es begründet das Gefühl einer besonderen Nähe zu Jesus und dem Vater. Schließlich ist das Gebet in der Sprache verfasst, in der Jesus mit den Jüngern und den Menschen seiner Zeit gesprochen hat.

Das Besondere am Vaterunser ist, dass andere Gebete einzelne Aspekte des Glaubens betonen, das Vaterunser aber eine Zusammenfassung aller relevanten Bitten ist. Es wird in zwei Evangelien direkt Jesus zugeschrieben und ist deshalb das wichtigste Gebet des Christentums. Und es ist eine Art globale Hymne aller Christen, das verbindende Gebet der Weltkirche.

Im Evangelium nach Lukas lehrt Jesus das Vaterunser eingebettet in die Aufforderung, mit Nachdruck zu bitten, überzeugt und beharrlich zu sein im Beten. Das Vaterunser-Gebet beschreibt eine „Wir- bzw. Ich-Du-Beziehung“. Bis auf eine Aussage, die ein Angebot von mir bzw. uns an den Vater ist „wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“ enthält das Vaterunser nur Bitten an Gott, den Vater, die Beziehung ist nur auf ihn hin ausgerichtet.

Im Matthäus-Evangelium steht dieses Ereignis in unmittelbarem Zusammenhang mit der Bergpredigt. Das ist ein Hinweis darauf, welcher Auftrag sich für uns ableitet. Dürfen wir uns begnügen damit, dass die Gottesbeziehung sich nur auf die bilaterale, dialogische „Ich-Du-Beziehung“ beschränkt, der Beziehungspfeil nur auf Gott ausgerichtet ist?

Unser Christsein funktioniert nur in und als Gemeinschaft. Eduard Müller, einer der vier Lübecker Märtyrer, hat am 10.01.1943 im Marstallgefängnis in Lübeck geschrieben: „Denke doch einmal, was das heißt: in Christus sein! Sein Leben leben! Jeder Mensch ein Christus. In jedem Mitmenschen soll ich Christus sehen, lieben und dienen! Ich selbst eine ‚Epiphania Christi.‘“

Wenn man diesem Gedanken folgt und Christus in jedem von uns gegenwärtig ist, dann ist die Beziehung nicht eindimensional auf Gott, den Vater, auf den Dreifaltigen gerichtet, sondern der Beziehungspfeil zeigt in beide Richtungen. Wir können annehmen, dass das Vaterunser nicht nur die Beziehung zum Vater beschreibt, sondern alle Menschen betrifft. Dann gelten die Bitten in gleichem Maße für die christliche Gemeinschaft, für jeden von uns und für mich. Deshalb kann das Vaterunser zum Beispiel ohne „den barmherzigen Samariter“, „wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein“ und ohne die Seligpreisungen der Bergpredigt nicht bestehen.

Ich empfehle, das Gebet im Internet in Aramäisch aufzurufen. Es gibt unendlich viele Videos davon. Das Singen des Gebets durch Mönche verleiht dem „Abun Dbashmayo“ zusätzlich etwas Mystisches und Meditatives.



Vor dem Hintergrund habe ich versucht zu ergründen, welche Bitten der Vater in einem Dialog wohl an mich richten würde. Vielleicht würde er sagen:

„Ich bin Dein Vater, bin in Deiner Gegenwart und immer in Deiner Nähe.

Ich bitte Dich, meine Gegenwart wahrzunehmen. Zusammen mit Dir will ich meine Welt aufbauen, Menschlichkeit und Barmherzigkeit gemeinsam mit Dir in die Welt bringen.

Ich will Dir jederzeit geben, was Du an Brot und Einsicht brauchst: das Notwendige, um den beharrlichen Ruf der Armen, Schwachen und Hilfsbedürftigen zu hören. Begnüge Du Dich mit dem, was Du wirklich brauchst.

Ich löse die Stränge der Fehler und Irrtümer, die Dich binden, genauso wie ich Dich bitte, andere nicht über ihre Schuld und Irrtümer zu definieren und sie nicht in „Schubladen“ zu stecken.

Ich will Dich stark machen, keinen Versuchungen zu erliegen, und ich mache Dich frei von Schuld, Belastung und Bürde. Ich bitte Dich, diese Freiheit zu nutzen. Durch mich hast Du die Kraft, in meinem Namen in dieser Welt segensreich zu wirken.“

Wenn ich mich so ansprechen lasse, entwickelt dieser Abschnitt des Lukas-Evangeliums eine zusätzliche Dynamik und Kraft. Ich hoffe, dass ich das Suchen, das eindringliche und beharrliche Bitten und Flehen der Hilfesuchenden wahrnehme und höre. Das aramäische Vaterunser über meinem Schreibtisch soll mich daran erinnern, beim Beten des Vaterunsers den Inhalt auch als Bitte und Anfrage an mich selbst anzusehen.

Jürgen Kuper

25-jähriges Kirchweihjubiläum am 29. Mai



„Wir haben viele Menschen glücklich gemacht!“ So verabschiedete mich Pfarrer Kiehn am frühen Abend von Christi Himmelfahrt – und recht hat er!

Unsere Kirche hatte Geburtstag, und weil es der 25. War, haben sich viele, viele Menschen zusammengetan, um diesen Tag zu einem besonderen Fest werden zu lassen.

Da gab es das Projektteam, das schon 9 Monate vor dem Fest anfang zu träumen, zu planen, einzuladen und Ideen in die Tat umzusetzen. Es gab Tatkräftige, die konkret eingekauft und gebacken, aufgebaut und aufgeräumt haben. Es gab Kreative, die designed, dekoriert und gebastelt haben. Es gab die würdevoll festliche und fröhliche Heilige Messe mit vielen Messdienern, Projektchor und Akkordeon mit vielen Geistlichen. Und es gab vor allem die vielen Mitfeiernden von nah und fern und in geschwisterlicher Ökumene.

Wir haben das Kirchengebäude gewürdigt und gefeiert. Wir haben der Menschen gedacht, die damals am Kirchbau beteiligt waren. Und wir haben gefeiert, dass auch heute diese Kirche Heimat für eine lebendige Gemeinde ist. DANKE!

Astrid Bark

Pfingstlager der Pfadfinder 2025 Stamm Digna Ochoa, Quickborn

Quickborn, 9. Juni 2025 – Unter dem spannenden Motto „Piraten“ verbrachten 32 begeisterte Pfadis ein aufregendes Pfingstlager auf dem Zeltplatz am Ansveruskreuz in Ratzeburg. Trotz herausforderndem Wetter mit Regen, der allen einiges abverlangte, blieben die Zelte von innen fast trocken, und die Stimmung war dennoch super.

Voller Tatendrang wurden in Bastelrunden kleine Piratenschiffe gebaut und kreative Verkleidungen gestaltet. Ein besonderer Höhepunkt war die Ankunft des Kapitäns mit seiner Gefolgschaft, der die Kinder in seine Mannschaft aufnahm. So wurde der Bannermasts aufgestellt und das Lager in ein echtes Piratenschiff verwandelt.

Gemeinsam mit rund 300 anderen Pfadfindern auf dem Zeltplatz erlebten sie dann spannende Abenteuer, knüpften neue Freundschaften und schufen unvergessliche Erinnerungen. Dabei stand das sinnstiftende Miteinander im Mittelpunkt: Die Pfadis im Alter zwischen 6 und 18 Jahren halfen sich gegenseitig, nahmen die Natur mit all ihren Mächten wahr und lernten, Verantwortung zu übernehmen und Abenteuer zu bestehen. Wie echte Piraten.

Das Pfingstlager zeigte einmal mehr, warum das Pfadfinden so schön ist. Es ist eine gelungene Mischung aus Naturerlebnis, Gemeinschaft, Abenteuer und persönlichem Wachstum. Das Motto von Sir Robert Baden Powell –



„Verlasst die Welt ein bisschen besser, als ihr sie vorgefunden habt“ – wurde von jedem lebendig umgesetzt.

Lui Ecke

Erstkommunion 2025

Das Fest der Erstkommunion 2025 hatte das Motto:



Am Sonntag, den 15. Juni 2025, feierten wir mit
11 Erstkommunionkindern ein großes Fest.

Das diesjährige „Motto“ der Erstkommunion greift die Einladung des auferstandenen Jesus an die Jünger am Ufer des Sees von Tiberias auf. Jesus erscheint den Jüngern ein drittes Mal. Es scheint nötig zu sein. Denn die Jünger haben den Auftrag: „Geht hinaus in die Welt und verkündet das Evangelium“ noch nicht so recht verinnerlicht. Sie sind zurück gegangen in ihr altes Leben als Fischer in ihre Heimat Galiläa.

Dort hatte Jesus sie damals begeistert und sie waren ihm gefolgt, um zu Menschenfischern zu werden. Wie sollten sie nun klarkommen mit Jesu Tod am Kreuz und vor allem mit Jesu Auferstehung? Die Jünger gehen zu dem zurück, was sie gut können: Fischen.

Aber erst einmal geht der Fischzug gehörig schief. Sie haben nichts gefangen. Jesus gibt den Jüngern eine Idee, wie es weiter gehen kann.

Werft die Netze auf der anderen, auf der rechten Seite des Bootes aus; und ihr werdet etwas finden. Die Jünger hören auf Jesu Wort, ohne dass sie eine Ahnung haben, dass es Jesus ist.

Als ihre Netze nun übervoll werden, gehen den Jüngern die Augen auf. Sie erkennen ihren Herrn und Jesus lädt die Jünger ein: „Kommt und esst!“

So tut Jesus zweierlei: Erstens: Er versetzt die Jünger in die Lage, sich selbst zu versorgen mit ihrem Fischfang. Und Zweitens: Jesus hat bereits alles vorbereitet. Er versorgt sie mit einem Mahl aus Brot und Fischen. Das Mahl ist das selbstverständliche Zeichen von Gottes Gegenwart.

Jesus ist das Brot des Lebens.

Kommt, ihr Kinder Gottes, und esst. Bei mir werdet ihr gestärkt!



So freue ich mich, dass unsere elf Erstkommunionkinder die Einladung Jesu angenommen haben und gut gestärkt auf ihrem eigenen Glaubensweg die Gewissheit erleben: Jesus ist immer für mich da.

Eingeladen sein – ohne Vorbedingung. Eingeladen sein von Jesus zum Abenteuer Glauben, das ist für mich der Spannungsbogen, in dem ich die Kinder eingebunden habe in viele Feste und Aktionen.

Ein besonderes Krippenspiel am Heiligen Abend, die Sternsinger-Aktion mit über 50 Kindern. Der Kinderkreuzweg zum Mitmachen. Erneut „Beten mit den Füßen“, ein Kinder-Versöhnungspilgerweg, auf dem alle Sinne gefordert waren, natürlich der Familientag mit Kletterpark und Stürmen des Kirchturms.

Unser großes Fest der Erstkommunion wurde musikalisch wieder begleitet von Bettina Holtmannspötter, die auch in diesem Jahr das Kommunionlied geschrieben hat.

Dorothe Driessen

Gemeindetag

Am Samstag, den 21. Juni 2025, trafen sich engagierte Gemeindemitglieder, um über mögliche Aktivitäten und Initiativen in Bezug auf das Gemeindeleben nachzudenken. Es bildeten sich drei Arbeitsgruppen, die sich mit den Themen Familienmessen, Ehrenamtswerbung und Verwendung der Jubiläums-Postkarten beschäftigten.

Familienmessen sollen zukünftig statt an einen regelmäßigen Termin stärker an besondere Feiertage und Aktionen geknüpft werden.

Für die Werbung von Ehrenamtlichen wird ein Falt-Flyer erstellt, der zusammen mit Jubiläums-Postkarten bei größeren Festen, aber auch im öffentlichen Raum wie dem Rathaus und dem Eulenmarkt ausgelegt sowie im Rahmen der Sternsinger-Aktion verteilt wird.

Weitere Jubiläums-Postkarten werden zu thematisch passenden Gelegenheiten an die Gottesdienstbesucher verteilt. Vollständige Kalendersätze wollen wir Tauffamilien schenken.

Theresa Mönkehaus

Haben Sie übrigens schon einen **Postkartenkalender** zu Hause stehen?

Zum 25-jährigen Kirchweihjubiläum wurde eine Sammlung schöner Motive unserer Kirche herausgebracht. Die Postkarten können einzeln, aber auch als Kalender verwendet werden. Bedienen Sie sich gerne im Eingangsbereich der Kirche.



Januar



Februar



März



April



Mai



Juni



Juli



August



September



Oktober



November



Dezember

Aus der Caritas-Gruppe St. Marien Quickborn

Als ehrenamtlich in der Caritasarbeit engagierte Gemeindemitglieder gehörten wir bisher dem CKD-Landesverband Schleswig-Holstein im Erzbistum Hamburg an.



CKD – Caritas-Konferenzen Deutschlands – das ist innerhalb der Struktur des Deutschen Caritasverbandes der Verband der Ehrenamtlichen, die sich hauptsächlich vor Ort in den katholischen Kirchengemeinden für andere stark machen.

Aus Mangel an Nachwuchs wird unsere Zahl auch gerade im Norden Deutschlands immer geringer. Das bedeutete für uns in Schleswig-Holstein, dass unser Landesverband im Erzbistum sich auflösen musste, mit der Konsequenz, dass Fortbildungen, Treffen zur Stärkung der Gemeinschaft, Vorträge in den Gemeinden und konkrete Hilfen eingestellt werden mussten.

Da es in Quickborn noch immer eine aktive Gruppe gibt, wollten wir dies so nicht stehen lassen. Wir haben deshalb eine Initiative gestartet, als einzelne Gemeindegruppe in die deutschlandweite CKD aufgenommen zu werden und so weiterhin an allen Aktionen der CKD beteiligt zu sein.

Diesem Antrag ist bei der diesjährigen Bundestagung im Juni dieses Jahres einstimmig stattgegeben worden.

Wir freuen uns über diese Aufwertung unserer Gemeindearbeit und hoffen, auch praktischen Nutzen aus unserer anerkannten Mitgliedschaft ziehen zu können.

Übrigens: „Save the date“

Elisabethfrühstück für alle
am 27.8.25 um 9.30 Uhr, nach dem Gottesdienst um 8.30 Uhr

Sabine Heckmann

Abschied und Neustart



Wir verabschieden unsere langjährige KiTa-Leiterin **Nadine Kube** und bedanken uns herzlich für ihr Engagement. Besonders sichtbar wurde Sie für die ganze Gemeinde mit wunderbar liebevoll gestalteten Krippen- und Martinsspielen, die unsere Kindergottesdienste viele Jahre lang bereichert haben. Nun wünschen wir ihr viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

Am 1.9. beginnen Frau **Henrike Hageböke** aus Henstedt-Ulzburg die praktische Ausbildung zur Gemeindefereferentin und Herr **Denis Potyka** aus Hamburg die praktische Ausbildung zum Pastoralreferenten. Beide werden in dieser 3-jährigen sog. Assistenzzeit neben den Ausbildungsveranstaltungen in unserer Pfarrei tätig sein und die pastorale Arbeit in unseren Gemeinden unterstützen.

Henrike Hageböke wird ihr Büro im Pfarrhaus in Quickborn und Herr Denis Potyka sein Büro im Pfarrhaus in Wedel beziehen.

Allen beiden gilt ein herzliches Willkommen!



Stiftungsfest



Den Geburtstag unserer St. Marien-Stiftung feiern wir in diesem Jahr am Sonntag, den 7. September. Nach dem Gottesdienst stoßen wir bei Kaffee und Kuchen auf dem Kirchplatz an.



Auch die neuen „Lebenden Steine“ werden wieder verlegt – unter anderem der Stein, den uns die Stadt Quickborn zum 25-jährigen Kirchweihjubiläum geschenkt hat.



„Lebende Steine“ auf dem Kirchplatz „verewigen“ nicht nur Menschen und Anlässe, sondern trugen zur Finanzierung des Kirchbaus bei und leisten heute einen Beitrag zur Stiftung.



St. Marien auf dem Eulenfest

Am Samstag, den 20. September 2025 ist das



wieder auf dem Eulenfest mit leckeren selbstgebackenen Kuchen am Start.

Wir freuen uns schon auf die himmlischen Kuchen und Torten unserer langjährigen und auch neuen Kuchenbäcker.

Der Erlös wird erneut für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Quickborner Gemeinde eingesetzt.

Vielen Dank für eure Unterstützung!



Dorothe Driessen für das ganze Team!

Auch unsere „Boys in Green“ sind wieder mit einem Getränkestand auf dem Rathausplatz vertreten und spenden den Erlös für einen guten Zweck.

Über die Arbeit des Caritas-Migrationsdienstes können Sie sich auf dem Freibad-Gelände informieren.

40. Ausländerfest am 27. September 2025



Das zweitgrößte Stadtfest Quickborns findet eine Woche nach dem Eulenfest wieder auf dem Gelände unserer Gemeinde St. Marien statt.

Wir beginnen um 12.30 Uhr mit dem Festhochamt in verschiedenen Sprachen und freuen uns danach auf (nicht nur nahrhafte) Köstlichkeiten aus aller Welt.

Bitte bewachen Sie eine Stunde lang eine Straßensperre!

Zur Gewährleistung eines sicheren Ablaufes dieses Festes gehört aber auch in diesem Jahr die **Besetzung von Straßensperren**. Bitte leisten auch Sie dazu Ihren Beitrag und tragen sich ein unter

<https://www.st-marien-quickborn.de/auslaenderfest/>



Und schon am Freitag, den 26. September, ab 18:30 Uhr:

Ausländerfest-Fußballturnier



Wer mitspielen oder sogar eine Mannschaft melden möchte, melde sich bitte bei Michael Malewski (m.malewski@web.de).

Der Spielort wird kurzfristig abhängig von der Teilnehmerzahl festgelegt.

Konzertprogramm in St. Marien

Der Förderkreis Kirchenmusik (FKKM) lädt ein:



Sonntag, 5. Oktober, 16:00 Uhr

„Elbvocal“

Männerstimmen der Chorknaben Uetersen

„Fields of Gold“ a-cappella Musik von Klassik bis Popp

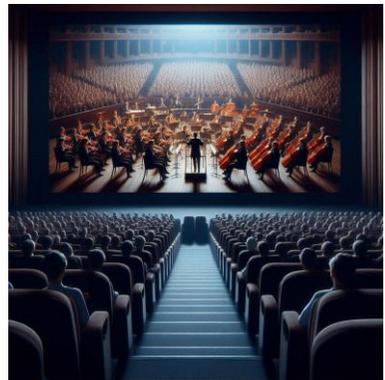


Sonntag, 12. Oktober, 20.00 Uhr

„Tönende Leinwand“

Video „Die Schöpfung“

von Joseph Haydn



Sonntag, 2. November, 20.00 Uhr

„Tönende Leinwand“

Video „Der Messias“

von Georg Friedrich Händel



St. Martin am 11.11.

Am Dienstag, den 11. November, findet um 17 Uhr unsere **Martins-Andacht** für Kinder statt. Anschließend führt der Heilige Martin einen Laternenumzug an.

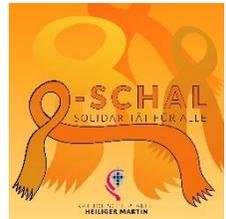
Zum Abschluss gibt es Punsch und Milchbrötchen am Feuer auf dem Kirchplatz.

Martins-Party am 15.11. in Pinneberg

Das Patronatsfest unserer Pfarrei findet in diesem Jahr in Pinneberg statt. Um 17 Uhr feiern wir die Heilige Messe, anschl. findet ein Empfang im Gemeindehaus statt.

Orange Schals

Anlässlich des Welttages der Armen, den Papst Franziskus 2016 ins Leben gerufen hat, wollen wir am 16. November 2025 die Schals rund um die Kirche St. Marien in Quickborn aufhängen.



Alle, die möchten, dürfen einen orangenen Schal nehmen. Es ist freigestellt, dafür eine Spende zu geben.

Der Erlös kommt in diesem Jahr dem „Quickborner Tisch“ zugute. Der Quickborner Tisch ist ein Selbsthilfeprojekt der Diakonie, das im Rahmen der Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen bedürftige Menschen mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln unterstützt.

Sie wollen sich beteiligen? Hier finden Sie mehr Informationen: <https://pfarreihlmartin.de/2025/05/14/neue-runde-organge-schals>



Neue Markise für das Gemeindehaus



Wer kann helfen, sie zu montieren?
Bitte melden bei Michael Artmann oder beim
Gemeindeteam!

michael.artmann@pfarreihlmartin.de

Für Kinder in der Kirche

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Am **3. Sonntag** im Monat ist (meistens)
Kinderkirche.

Wir beginnen mit der ganzen Gemeinde
in der Kirche und gehen dann ins
Gemeindehaus, wo wir einen eigenen
Gottesdienst feiern.



Die nächsten Termine:

21.9., 16.11., 21.12.

Die Termine und evtl. kurzfristige Änderungen der Kinderkirche gibt es
auch in den MartinsMitteilungen oder im Website-Kalender:

<https://pfarreihlmartin.de/martins-mitteilung/>

<https://pfarreihlmartin.de/pfarreikalender/>

Wir freuen uns auf Euch!

Astrid und Pauline Bark

(ansprechbar auch unter der Telefonnummer 04106 68071)



Gottesdienstplan

Datum	Uhrzeit	Messform	Zelebrant
So, 03.08.	09.15	Hl. Messe	Pfarrer Kiehn
Mi, 06.08.	10.30	WGF im AH Klingenberg	Herr Dr. Balbach
Mi, 06.08.	18.00	Hl. Messe	Pastor Moskopf
So, 10.08.	09.15	Wort-Gottes-Feier	Herr Dr. Balbach
Mi, 13.08.	18.00	Hl. Messe	Pastor Moskopf
So, 17.08.	09.15	Hl. Messe	Pfr. Ascheberger
Mi, 20.08.	18.00	Hl. Messe	Pastor Moskopf
So, 24.08.	09.15	Wort-Gottes-Feier	Herr Kuper
Mi, 27.08.	08.30	**	
Mi, 27.08.	18.00	Hl. Messe	Pfarrer Kiehn
So, 31.08.	09.15	Hl. Messe	Pfarrer Kiehn

Datum	Uhrzeit	Messform	Zelebrant
Mi, 03.09.	10.30	WGF im AH Klingenberg	Herr Dr. Balbach
Mi, 03.09.	18.00	Hl. Messe	
Fr, 05.09.	18.00	Hl. Messe	
So, 07.09.	09.15	Wort-Gottes-Feier	Herr Mönkehaus
Mi, 10.09.	18.00	Hl. Messe	
So, 14.09.	09.15	Hl. Messe	
Mi, 17.09.	18.00	Hl. Messe	
So, 21.09.	09.15	Hl. Messe*	
Mi, 24.09.	18.00	Hl. Messe	
Sa, 27.09.	12.30	Hl. Messe (Ausländerfest)	Pfarrer Kiehn
So, 28.09.	09.15	KEINE Hl. Messe	-

Mariencafé

An jedem Sonntag nach dem Gottesdienst!

(Mind.) Am **3. Sonntag im Monat**

(außerhalb der Ferien) mit kleinem Extra!



Gottesdienstplan

Datum	Uhrzeit	Messform	Zelebrant
Mi, 01.10.	10.30	WGF im AH Klingenberg	Herr Dr. Balbach
Mi, 01.10.	18.00	Hl. Messe	
Fr, 03.10.	18.00	Hl. Messe	
So, 05.10.	09.15		
Mi, 08.10.	18.00	Hl. Messe	
So, 12.10.	09.15	Hl. Messe	
Mi, 15.10.	18.00	Hl. Messe	
So, 19.10.	09.15	Wort-Gottes-Feier	Herr Kuper
Mi, 22.10.	18.00	Hl. Messe	
So, 26.10.	09.15	Hl. Messe	
Mi, 29.10.	18.00	Hl. Messe	

* Parallel Kinderkirche im Gemeindehaus nach gemeinsamem Beginn in der Kirche (s.o).

** anschl. Elisabethfrühstück für alle

Informationen zu anstehenden Termine finden Sie auch in den MartinsMitteilungen oder im Website-Kalender:

<https://pfarreihlmartin.de/martins-mitteilung/>

<https://pfarreihlmartin.de/pfarreikalender/>



Foto: Studio 17, Katrin Würtemberger

Gruppen und Angebote

CARICafé: **mittwochs, 14.00 bis 17.00 Uhr**

Kaffee und Kuchen beim Gespräch und der Suche nach neuen Wegen

Veranstalter: Caritas-Beratungszentrum

Verantwortlich: Anda Ždravac-Vojnović

Marien-Café: **sonntags nach dem Gottesdienst**

An jedem 3. Sonntag im Monat mit kleinem Extra!

www.st-marien-quickborn.de/mariencafe



Pfadfinder (DPSG):

Für Jugendliche und Kinder ab 9 Jahren.

Mehr Infos gibt es auf deren Homepage: www.digna-ochoa.de



Bodycircle für Mädels: **freitags, 18.30 – 20 Uhr** in der Heidkamp-Sporthalle

Bei gutem Wetter trainieren wir im Sommer auf dem Sportplatz Heidkamp.

Unser Zirkeltraining für Frauen jeden Alters fordert jeden Muskel und macht dazu eine Menge Spaß! Wir haben einige junge Mütter dabei. Bringt also gerne Eure kleinen Kids mit! Ihr könnt jederzeit einsteigen und benötigt keine Vorkenntnisse!

Leitung: Christine Malewski (cmalewski@web.de)

Fußballclub St. Marien – „Boys in Green“: **freitags, 18.30 bis 20.00 Uhr**

in der Heidkamp-Halle und im Sommer auf dem Rasenplatz Heidkamp

Über die letzten 35 Jahre sind wir von einer Jugendtruppe zu einer Altherrenmannschaft ü40 gereift.

Du bist 30+ und möchtest locker kicken? Dann komm einfach vorbei!

Ansprechpartner: Michael Malewski (m.malewski@web.de)

Caritaskreis: **jeden 3. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr** in der Bücherei

Leitung: Sigrid Preißner

Messdienertreffen: **i. d. R. am 4. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr**

Ansprechpartner: Jacob Fiack

„Frauenleben sind vielfältig“: **jeden 2. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr**

Leitung: Silke Stellmacher

Kroatentreff: **jeden 2. und 4. Samstag im Monat**

16.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Beisammensein im Gemeindehaus

Ansprechpartner

Pfarrer Heiko Kiehne

Büro: Kurzer Kamp 2, 25451 Quickborn

Telefon: 04106 / 647 37 04

E-Mail: pfarrer@pfarreihlmartin.de



KATHOLISCHE PFARREI
HEILIGER MARTIN

Pastoralteam unserer Pfarrei Heiliger Martin

<https://pfarreihlmartin.de/ansprechpartner/pastoralteam/>

Gemeindebüro St. Marien Quickborn

Angelika Kuper

Kurzer Kamp 2, 25451 Quickborn

Telefon: 04106 / 24 22

E-Mail: gemeindebuero.quickborn@pfarreihlmartin.de

Öffnungszeiten: dienstags: 10-12 Uhr,

mittwochs: 14 - 17 Uhr und freitags: 9-12 Uhr

Gemeindeteam Quickborn

Astrid Bark (Sprecherin), Kirsten Diercks, Theresa Mönkehaus

E-Mail: gemeindeteam.quickborn@pfarreihlmartin.de



Kontoverbindungen

St. Marien Allgemein

IBAN: DE17 2219 1405 0057 2149 01

St. Marien Stiftung

IBAN: DE33 2219 1405 0057 2149 04

Förderkreis St. Marien

IBAN: DE17 2219 1405 0057 2149 01

Förderkreis Kirchenmusik:

IBAN DE49 2215 0000 0000 0079 86

Zweck: Förderkreis Kirchenmusik Quickborn

CKD-Gruppe:

IBAN: DE06 2219 1405 0057 2149 05

Kindertagesstätte St. Marien Quickborn

Kurzer Kamp 2, 25451 Quickborn

Telefon: 04106 / 60 23 4

E-Mail: kita.quickborn@pfarreihlmartin.de

Leitung: Nadine Kube, stellv. Leitung: Meike Belden

Website: www.pfarreihlmartin.de/quickborn



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde St. Marien Quickborn

V.i.S.d.P.: Gemeindeteam Quickborn